

BEZIRKSVERWALTUNG IN DER STEIERMARK



Die Bezirkshauptmannschaft Weiz

Sitz: Weiz

Mit **Gesetz vom 19. Mai 1868** und **Wirkung vom 31. August 1868** wird die BH Weiz, welche die vormaligen Bezirksämter Birkfeld, Gleisdorf und Weiz umfasst, errichtet.

1. Juli 1875: Die Ortsgemeinden Ratten, Rettenegg und St. Kathrein am Hauenstein scheiden aus dem Bezirk Hartberg aus und werden dem Bezirk Weiz zugewiesen.

1. Jänner 1912: Die Gemeinde St. Radegund scheidet aus dem Bezirk aus und wird dem Bezirk Graz-Umgebung zugewiesen.

15. Oktober 1938: An die Stelle der Bezirkshauptmannschaft tritt der „Verwaltungsbezirk“.

1. Jänner 1939: An die Stelle des Verwaltungsbezirkes tritt der „Landkreis“, an dessen Spitze der „Landrat“ steht.

20. Juli 1945: Die Landkreise bzw. Landräte werden für aufgelöst erklärt und die Bezirkshauptmannschaften wiedererrichtet.

1. Februar 1948: Die Gemeinden Eggersdorf und Höf werden dem Bezirk Graz-Umgebung zugewiesen.

1. Jänner 1948, 1. März 1949: Die als „Inneres Kaltenegg“ und „Feistritzwald“ bezeichneten Rieden der Katastralgemeinde Kaltenegg (Gemeinde St. Jakob im Walde, Bez. Hartberg) werden der Gemeinde Rettenegg zugewiesen.

1. April 1952: Die Gemeinden Affenberg und Präbach werden dem Bezirk Graz-Umgebung zugewiesen.

1. Jänner 1957 bis 1. Jänner 1983: Änderung der Grenzen zwischen den Gemeinden Neudorf bei Passail und Windhof (Bez. Graz-Umgebung) **1957**; zwischen den Gemeinden Sinabelkirchen und Nestelbach im Ilztal (Bez. Fürstenfeld) **1973**; zwischen den Gemeinden Ratten und St. Jakob im Walde (Bez. Hartberg) **1978**; zwischen der Gemeinde Gersdorf an der Feistritz und den Gemeinden Blaindorf (Bez. Hartberg) und Großsteinbach (Bez. Fürstenfeld) **1983**.

1. Jänner 1969: Die Gemeinde Ottendorf scheidet aus dem Bezirk aus und wird dem Bezirk Fürstenfeld zugewiesen.

1. Jänner 1976: Die Gemeinde Reith bei Hartmannsdorf (Bez. Feldbach) wird dem Bezirk Weiz (Gemeinde Markt Hartmannsdorf) angegliedert.

1. Jänner 2015: Im Zuge der Gemeindestrukturreform werden die Gemeindegebiete von Tyrnau und Tulwitz (Bez. Graz-Umgebung) dem Bezirk Weiz zugewiesen (nunmehr Gemeinde Fladnitz an der Teichalm). Das Gemeindegebiet von Hirnsdorf wird dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld zugewiesen (nunmehr Gemeinde Feistritztal).

Seit der jüngsten Gemeindestrukturreform umfasst der Bezirk Weiz **31 Gemeinden**.



Schloss Radmannsdorf, Radmannsdorfgasse 22, Sitz der Bezirkshauptmannschaft Weiz bis 1964, um 1960. StLA



Bezirkshauptmannschaft Weiz, Birkfelderstraße 28. Sitz der Bezirkshauptmannschaft ab 1965, um 1965.

FOTO WEGHOFER, SAMMLUNG MUSEUMSVEREIN WEIZ



Die Bezirkshauptmannschaft Weiz nach der Generalsanierung, 2017. HARALD EISENBERGER

Bezirkshauptleute seit 1945

Max Becher, Oberst a. D.
(1945–1946)

Dr. Ferdinand Polzer (1946–1948)

Dr. Josef Tieber (1948–1955)

Dr. Ladislaus Bauer (1956–1963)

Dr. Cyrill Ludvik (1963–1969)

Dr. Adolf Pritzer (1970–1973)

Dr. Karl Schindelka (1974–1990)

Dr. Alfred Heuberger (1991–2002)

Dr. Rüdiger Taus (seit 2002)